

Hygiene und MPG



Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis

zur Bestellung einer_s Hygienebeauftragten gem. §1 Abs. 2 HygMedVO

Blended-Learning-Angebot: 5 UE Webinar / 3 UE eLearning



Termin

Mittwoch, 13. September 2023

Uhrzeit

von 15:00 – 19:00 Uhr

eLearning

13. September 2023 – 13. Oktober 2023

Veranstaltungsorte

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Robert-Schirrig-Straße 4-6, 44141 Dortmund

Lernform:

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Webinar/Präsenz- und Selbstlernphase. Das Seminar beginnt mit einem halben Präsenztage und endet mit einer Online-Lernphase, in der sich die Teilnehmer_innen die Bearbeitung der Inhalte über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können.

Inhalt:

Infektionen mit Bakterien, Viren oder Pilzen gehören zu den gefürchteten Komplikationen in der Medizin. In den letzten Jahren ist es weltweit zu einer deutlichen Zunahme antibiotikaresistenter Mikroorganismen gekommen. Die wachsende Bedeutung von Infektionen, immer häufiger ausgelöst durch diese multiresistenten Erreger, unterstreicht die Notwendigkeit einer Prävention durch konsequent durchgeführte hygienische Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten sowohl in der Arztpraxis als auch in der Häuslichkeit der Patienten. Im Rahmen dieses Seminars werden neben den verschiedenen Infektionswegen die erforderlichen Hygienemaßnahmen dargestellt z. B. patientenbezogene Maßnahmen, personalbezogene Maßnahmen, organisatorisch funktionelle Maßnahmen etc.

Bitte wenden!

Inhalte und Lernziele der Präsenzveranstaltung [5 UE]:

- ▶ Rechtliche Grundlagen kennen (Aufsichtsbehörden und deren Aufgaben erläutern)
- ▶ Reinigungs- und Desinfektionsmittel entsprechend ihrer Spezifikation anwenden können (Kriterien für die Auswahl, Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Wirkung und Fehlerquellen, Mittel und Materialien)
- ▶ Die häufigsten Krankheitserreger und Infektionen der ärztlichen Praxis und deren Übertragungswege und Bedeutung kennen (Hepatitiden, HIV, Tbc, MRE, Anaerobier, Infektionsketten/Infektionswege, Nosokomiale Infektionen)
- ▶ Schnittstellenmanagement – ambulant/stationärer Bereich/Häuslichkeit verstehen
- ▶ Hygienemaßnahmen bei infektiösen Patienten kennen und anwenden können
- ▶ Grundlagen zur Erstellung von Hygiene- und Desinfektionsplänen kennen sowie den situationsgerechten Einsatz beurteilen können

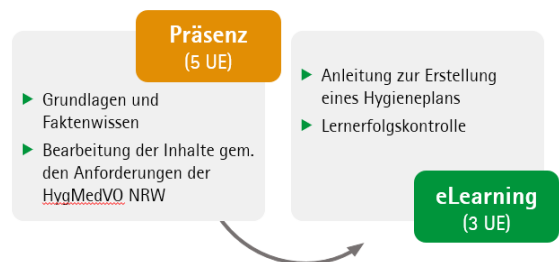
Im Rahmen der Präsenzveranstaltung werden praktische Übungen durchgeführt.

Inhalte und Lernziele der Telelernphase [3 UE]: bis maximal 4 Wochen nach der Präsenzveranstaltung

- ▶ Hygieneplan situationsgerecht umsetzen; Qualitätsmanagement durchführen (Aufbau und Inhalt, Maßnahmen, Personal- und Händehygiene, Schutzkleidung, Impfschutz, Wäscheaufbereitung)
- ▶ Anleitung zur Erstellung eines für die eigene Arztpraxis individuellen Hygiene- und Desinfektionsplans
- ▶ Entsorgung von Abfällen

Im Rahmen der Telelernphase erfolgt eine 20-minütige Lernerfolgskontrolle im Multiple-Choice-Verfahren.

Nach erfolgreich bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/innen eine **Bescheinigung**, die ihnen ermöglicht, als Hygienebeauftragte/r in der Arztpraxis gem. § 1 Abs. 2 HygMedVo bestellt zu werden.



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Hans Preisendanz
Gesundheitsamt der Stadt Dortmund,
Hövelstr. 8, 44137 Dortmund

Teilnehmergebühren

- € 275,00 Mitglieder der Akademie
- € 325,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 229,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Christin Mensing,
Tel.: 0251 929 - 2208, Fax: 0251 929 - 27 2208,
E-Mail: christin.mensing@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
www.akademie-wl.de/app

→ EVA/NäPa

Die Fortbildungsinhalte entsprechen dem Curriculum der Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe bzw. „Nicht-ärztliche Praxisassistentin“ der Bundesärztekammer. Die Fortbildung ist nach Abschluss der Lernerfolgskontrolle mit 8 Stunden auf diese anrechenbar.